

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-gottfried-wanitschek-folgt-werner-kraus-als-praesident-teil-1-22409435>

Datum: 13.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Gottfried Wanitschek folgt Werner Kraus als Präsident (Teil 1)

Generalversammlung des größten Mobilitätsclubs Österreichs wählte neuen Präsidenten

Wien (OTS) - Gestern, am 8. Juni 2017, ist in Wien die 70. Generalversammlung des ÖAMTC über die Bühne gegangen. Im neuen Mobilitätszentrum des Clubs in Erdberg wählten die Delegierten Dr. Gottfried Wanitschek als Nachfolger von Dkfm. Werner Kraus zum Präsidenten des ÖAMTC. Der größte Mobilitätsclub Österreichs zählte mit Ende 2016 bereits mehr als 2,1 Millionen Mitglieder mit steigender Tendenz.

Die Amtsübergabe stand im Mittelpunkt der Generalversammlung. Werner Kraus, der seit 2001 die Geschicke des ÖAMTC leitete, legte seine ehrenamtliche Funktion als ÖAMTC-Präsident in die Hände von Gottfried Wanitschek, der seit fünf Jahren Vizepräsident des Clubs ist. "Auch wenn ich mein Amt heute übergebe, bin und bleibe ich dem ÖAMTC mit ganzem Herzen und vollster Überzeugung verbunden", sagte Kraus, der in Würdigung seines Engagements zum Ehrenpräsidenten des ÖAMTC ernannt worden ist.

ÖAMTC- und FIA-Karriere von Werner Kraus

Werner Kraus war seit 1990 Mitglied des Vorstands, seit 1992 ÖAMTC-Vizepräsident, seit 2001 Präsident des ÖAMTC. Unter seiner Führung ist die Mitgliederzahl von 1,45 auf über 2,1 Millionen gestiegen und die Zahl der verkauften Schutzbriefe von 804.000 auf 1,418 Millionen Stück angewachsen. Maßgebliche Visionen vom Aufbau der Flugrettung bis zu Fahrtechnikzentren österreichweit fallen in seine Amtszeit. Die Verkehrssicherheit war Kraus immer ein besonderes Anliegen, ebenso die Weiterentwicklung der Club-Dienstleistungen und der Wandel des ÖAMTC zum Mobilitätsclub. "Mein persönlicher Höhepunkt war 2016, als wir 120 Jahre ÖAMTC gefeiert haben, Gastgeber der FIA-Generalversammlung waren und unsere neue Zentrale in Erdberg bezogen haben", zog Kraus ein Resümee.

Zu würdigen ist auch die bedeutende Rolle von Werner Kraus auf dem internationalen Parkett der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile). Von 2005 bis 2013 war er Präsident der FIA-Region 1 (Europa, Afrika und Mittlerer Osten). Als Mitglied des FIA-Senates bekleidet Werner Kraus noch bis Jahresende das höchste Amt, das je ein ÖAMTC-Vertreter in der FIA innehatte. Darüber hinaus ist er noch bis 2019 Trustée der FIA-Foundation. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass der ÖAMTC ein anerkanntes und geschätztes Mitglied in der internationalen Clubgemeinschaft ist. Ein Meilenstein in seiner internationalen Ära: 2009 fand in Moskau die erste UN-Verkehrsministerkonferenz statt. Auf Initiative der FIA und ihrer Mitgliedsclubs wurde die Resolution für eine Dekade der Verkehrssicherheit an die Generalversammlung gestellt und 2010 von dieser auch beschlossen.

Übergabe eines gut aufgestellten ÖAMTC

"Für mich ist der ÖAMTC mit seiner mehr als 120-jährigen Geschichte eine lebendige Organisation, die das Vertrauen der Mitglieder und hohes Ansehen in der Gesellschaft hat", sagte der neu gewählte Präsident Gottfried Wanitschek. "Drei Eckpfeiler liegen mir besonders am Herzen. Was zählt, sind unsere Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen und ihrem Anspruch auf bestmögliche Hilfe im Notfall. Die ÖAMTC-Mitarbeiter leisten täglich hervorragende Arbeit und sind immer kompetent und freundlich. Mir ist der Club als attraktiver Arbeitgeber wichtig, der seine Mitarbeiter bestmöglich dabei unterstützt. Und ich will laufende Innovationen im Club weiter voranbringen."

Aktuelle Innovationsprojekte in der Mobilität

Verbandsdirektor Oliver Schmerold präsentierte im Rahmen der Generalversammlung aktuelle zukunftsweisende Projekte des ÖAMTC. Ende 2016 übersiedelte der Club in seine neue Mobilitätszentrale in Erdberg und bündelt dort erstmals in seiner Geschichte alle Nothilfe-Leistungen unter einem Dach. "Das neue Arbeitsumfeld schafft neue Entwicklungsmöglichkeiten", sagte Schmerold. "Durch Innovationen bieten wir laufend passende Lösungen für unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse und sind auch künftig ein verlässlicher Alltagsbegleiter für unsere Mitglieder."

Zu den aktuellen Projekten gehören der kürzlich erfolgte Relaunch der Club-Website und laufende Neuerungen in den ÖAMTC-Apps. Mit Smart Connect läuft derzeit im Club ein Pilotprojekt, bei dem im Fahrzeug über einen Connector Daten ausgelesen und in der App angezeigt werden. Damit entwickelt der Club digitale Dienstleistungen weiter, die den Mitgliedern zur Verfügung stehen sollen.

Eine der jüngsten Innovationen des ÖAMTC, die weiterhin international Furore macht, ist die E-Bike-Pannenhilfe. Nach den USA, Deutschland und Holland startete heuer der TCS in der Schweiz in Zürich und Genf mit Pannenfahrern auf "Elektrovelos" nach ÖAMTC-Vorbild. Auch aus anderen Bereichen wurden bei der Generalversammlung Highlights präsentiert: Das Clubmagazin auto touring konnte seine Leserzahl auf über zwei Millionen (Media-Analyse 2016) steigern. Vor kurzem hat der 500.000ste Führerscheinneuling im Rahmen der Mehrphasenausbildung sein Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC absolviert.

Aviso an die Redaktionen: Fotos zu dieser Aussendung gibt es in der Mediathek unter www.oeamtc.at/presse.

(Forts.)